

Fre 04/08

04108123 B

Kleine Anfrage
Dr. Dr. Rainer Rahn (fraktionslos) vom 09.03.2023
Aufträge der Landesregierung an Journalisten
Drucksache 20/10729
und
Antwort
Chef der Staatskanzlei

Vorbemerkung Fragesteller:

Verschiedene Medien berichteten, dass das Bundeskanzleramt und verschiedene Bundesministerien bezahlte Aufträge an Journalisten – teilweise von öffentlich-rechtlichen Sendern – vergeben haben. Teilweise sollen dabei für eine einzelne Moderation fünfstelligen Beträge gezahlt worden sein (<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus244155203/Vom-Kanzleramt-Linda-Zervakis-erhielt-fuer-Moderation-fast-11-000-Euro.html>).

Vorbemerkung Chef der Staatskanzlei:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Antworten sich auf unmittelbare, entgeltliche Aufträge an Journalistinnen und Journalisten beziehen. Der Begriff der „Journalistin“ bzw. des „Journalisten“ ist gesetzlich nicht definiert. Daher kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Auswertung nicht abschließend ist.

Mit Verweis auf den im Rahmen einer Kleinen Anfrage nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand wurde auf eine Abfrage des nachgeordneten Bereichs verzichtet.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund, der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, dem Minister des Innern und für Sport, dem Minister der Finanzen, dem Minister der Justiz, dem Kultusminister, der Ministerin für Wissenschaft und Kunst, dem Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Minister für Soziales und Integration wie folgt: beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Haben die Landesregierung oder Behörden des Landes in den Jahren 2018 bis 2022 vergütete Aufträge (z.B. für Moderation, Präsentation, Beratung, Expertisen, Interviews) an Journalisten vergeben?

- Frage 2. Falls 1. zutreffend: wie viele Aufträge wurden in den unter 1. genannten Jahren jeweils vergeben?
- Frage 3. Falls 1. zutreffend: welcher Art waren die unter 1. aufgeführten Aufträge?
- Frage 4. Falls 1. zutreffend: welches Gesamtvolumen hatten die in den unter 1. genannten Jahren vergebenen Aufträge jeweils?
- Frage 5. Falls 1. zutreffend: wie viele der unter 1. aufgeführten Aufträge wurden an Journalisten öffentlich-rechtlicher Rundfunksender vergeben?
- Frage 6. Falls 1. zutreffend: wie viele der unter 1. aufgeführten Aufträge wurden an Journalisten privatrechtlich verfasster Rundfunksender vergeben?
- Frage 7. Falls 1. zutreffend: wie viele der unter 1. aufgeführten Aufträge wurden an Journalisten, von Zeitungen, Zeitschriften oder sonstiger Medienerzeugnisse vergeben?
- Frage 8. Falls 1. zutreffend: nach welchen Kriterien wurden die unter 5. bis 7. aufgeführten Journalisten jeweils ausgewählt?

Die Fragen 1 bis 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Es wird auf die Anlage verwiesen.

Wiesbaden, 31. Juli 2023


Axel Wintermeyer
Staatsminister